



Neue Holstein ISU-Zuchtwerte: Nachgeburtverhalten & Metritis

Bedeutung der Reproduktionszuchtwerte: Nachgeburtverhalten & Metritis

Die Reproduktion ist der Schlüssel zur Milchproduktion. Probleme mit dem Nachgeburtverhalten und Metritis betreffen eine beträchtliche Anzahl von Kühen in der Herde und verursachen immer wieder Probleme:

- Grundsätzlich: 6,2% bis 6,3% der Kühe leiden unter Metritis oder Problemen im Nachgeburtverhalten.
- Wirtschaftlich: Die Kosten für jede betroffene Kuh betragen 100 €/Metritis oder Problem im Nachgeburtverhalten.
- Arbeitserleichterung und Zeiteffizienz für den Züchter: Arbeitsbelastung und Sorgen werden vermieden.
- Verbraucher: Weniger behandelte Tiere und somit eine bessere Kuhgesundheit wird positiv wahrgenommen.



Probleme mit dem Nachgeburtverhalten und Metritis haben einen erheblichen Einfluss von durchschnittlich 1250 € pro 100 Milchkühe pro Jahr.

Wie erfolgt die genetische Selektion auf Probleme mit dem Nachgeburtverhalten und Metritis?

Seit 2015 hat das SYNETICS Forschungs- und Entwicklungsprogramm **Génosanté** ein Netzwerk von landwirtschaftlichen Betrieben aufgebaut, das alle gesundheitlichen Ereignisse registriert und alle Kühe genotypisiert, um Indikatoren, Empfehlungen und Nachweise für neue Gesundheitsmerkmale zu erstellen.

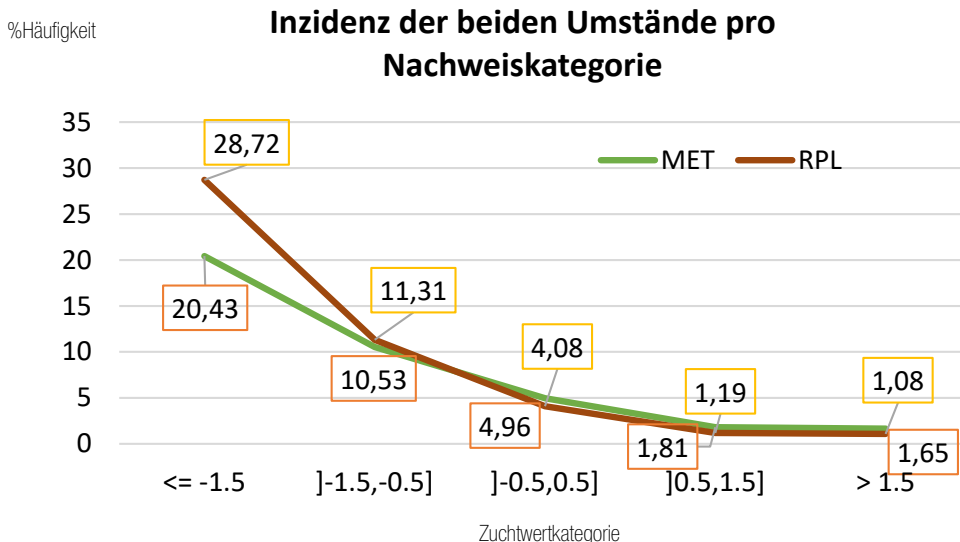
Da einzelne Gesundheitsmerkmale in den Betrieben seltener vorkommen als andere Merkmale und die Reproduktionsmerkmale eine geringe Erbllichkeit aufweisen, waren viele Jahre strenger Datenerfassung erforderlich, um diese beiden neuen Merkmale einzurichten.



	Prob. Nachgeburtverhalten	Metritis
Referenzpopulation	537 513 Daten aus 1762 Herden 35 853 genotype. Färsen– 2772 Bullen mit Töchtern	
Heritability	$h^2=0,018$	$h^2=0,01$
Phänotyp +/- genetische Standardabweichung	6,2% +/- 3,19%	6,3% +/- 2,35%

Wie lauten die Ergebnisse und das Verbesserungspotenzial?

Beide Merkmale zeigen eine große Variabilität in ihren Ergebnissen, je nach genetischem Niveau und Zuchtwertkategorie:

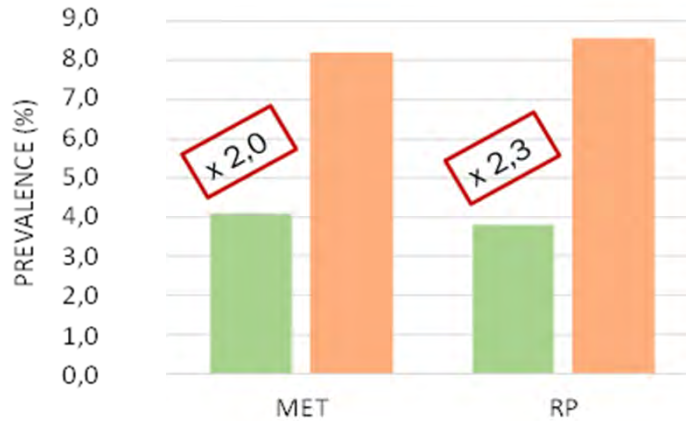


- ❖ +1 RPL-Zuchtwertpunkt:
 - ✓ 1/3 weniger RPL-Auftreten
 - ✓ +5€/ Laktation je Kuh
- ❖ +1 MET-Zuchtwertpunkt:
 - ✓ 1/2 weniger MET-Auftreten
 - ✓ +4€/ Laktation je Kuh



Welches Potenzial haben die SYNETICS-Bullen, um in meinem Betrieb Ergebnisse zu erzielen?

Die Töchter der 25% besten Bullen sind 2-mal gesünder als die der 25% schlechtesten Bullen.



Welche konkrete Verbesserung können mit einem Bullen erzielt werden?

Am Beispiel von Talavenir :

- ❖ **RPL +0,9**
 - 0,9 x 67% weniger RPL x 50% vom Bullen vererbt
 - = -30% RPL-Auftreten bei seinen Töchtern

- ❖ **MET +1,6**
 - 1,6 x 50% weniger MET x 50% vom Bullen vererbt
 - -40% MET-Auftreten bei seinen Töchtern



Nachgeburtverhalten & Metritis werden im GénoSanté Gesundheit integriert:



Gesundheit =

- 20% > ACETO (ketosis)
- 30% > REPRO 20% + **MET 5%** + **RPL 5%**
- 20% > KLAUENGESUNDHEIT SLI
- 12% SLM 8%
- 20% > EUTERGESUNDHEIT
- 10% > LANGLEBIGKEIT

ACETO (ketosis) - SLI (Infektiöse Läsionen)- SLM (Mechanische Läsionen) - STMA (Eutergesundheit) - LGF (Langlebigkeit) - REPRO (Fruchtbarkeit) - **RPL (Nachgeburtverhalten)** - **MET (Metritis)**